



Schnifis, 22. Februar 2017

## Niederschrift über die 15. Sitzung der Gemeindevertretung

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 09.02.2017  
Beginn: 20:00 Uhr  
Ende: 23:10 Uhr  
Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

### Anwesend:

#### Gemeindemandatäre

Bgm. Ing. Anton Mähr  
Vizebgm. Gerhard Rauch  
Veronika Abbrederis  
Simon Lins  
Karoline Alton  
Herlinde Berchtel  
DI Stefan Duelli  
René Geiger  
Daniel Nigg  
Johannes Stachniß  
Stefan Regensburger

#### Entschuldigt

Rainer Schnegg

### Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2016**
3. **Statusbericht Dreiklang durch GF Matthias Mayr**
4. **Beschlussfassung Vergabe Kommunaltraktor**
5. **Beschlussfassung Grenzberichtigung GP1760 / GP132 / GP.32/1**
6. **Beratung Grundstücksangelegenheiten**
7. **Stammeinlage GIG**
8. **Berichte**
9. **Allfälliges**

### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Mähr begrüßt alle Mandatäre sowie Dreiklang Geschäftsführer Matthias Mayr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt den Antrag, die Beschlussfassung für die Stammeinlage der GIG als TOP 7 aufzunehmen, was einstimmig genehmigt wird.

### **2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2016**

Die Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2016 wird ohne Einwand genehmigt.

### **3. Statusbericht Dreiklang durch GF Matthias Mayr**

GF Matthias Mayr begrüßt alle Gemeindemandatäre und bedankt sich für die Einladung. Er berichtet, dass die 1. Tranche über € 65.093,46 des Leader Projektes zur Förderung eingereicht wurde. Das Dorfhüs Düns wurde komplett abgerechnet, die angefallenen Kosten nach Abzug der Förderung werden komplett von der Gemeinde Düns übernommen. Der Anteil von Schnifis an diesem 1. Arbeitspaket beträgt € 3.935,82.

Auf die Frage warum alles über Kontokorrent finanziert wird erklärt Matthias Mayr, dass dies von der Steuerungsgruppe so beschlossen wurde.

Herlinde Berchtel berichtet von der durchgeführten Kassaprüfung für den Zeitraum Nov. 2016 bis 24. Jänner 2017. Die Buchhaltung wurde kompetent und fachmännisch geführt, alle Anregungen der letzten Prüfung wurden umgesetzt. Der Gehalt des Geschäftsführers wird über die Gemeinde Düns abgerechnet und ist in dieser Abrechnung noch nicht enthalten.

Dreiklang IV:

- Dorfhüs Düns: div. Abklärungen sind noch notwendig, dieses Projekt wird nur noch bis zum Beschluss der Gemeindevertretung von Düns vom Dreiklang betreut.
- Gastronomie Schnifis: positiv vermerkt werden kann, dass künftig im GH Krone wieder Dreiklanggutscheine angenommen werden. Die Fanny Amann Tage werden neu aufgezogen und auch sollen andere Perioden definiert werden.
- Der Wirte Stammtisch soll wieder eingeführt werden.
- Umweltwoche: speziell Randzeiten sollen künftig stärker beworben werden, aus Kostengründen macht es Sinn, sich an landesweite Aktionen anzuhängen. Folgende Aktivitäten sind geplant: 5.6.2017 Eröffnung des mobilen Brotbackofen in Düns, 6.6.2017 Wanderung durch den Dreiklang, 8.6.2017 Wanderung zum Gerach mit Seilbahnfahrt und am 10.6.2017 eine Führung in der Sennerei.
- Die Teilnahme der 3 Gemeinden am Fahrradwettbewerb soll künftig gemeinsam über Dreiklang erfolgen.
- Mobilwoche: Projekt blühende Landstraße (bemalen von Straßen)
- Verkehrskonzept: ist in Arbeit (Besch & Partner). Wichtig ist, den Seilbahnparkplatz zu integrieren, eine Parkplatzbewirtschaftung abzuklären sowie die Möglichkeiten bezüglich E-Tankstellen und einem Parkplatz mit Infrastruktur für Camper abzuklären.
- Für die Seilbahn wurde ein Leitbild bezüglich Umbau und Entwicklung der Seilbahn in den nächsten 10 Jahren beschlossen. Die Organisation wird von Dreiklang übernommen, wünschenswert wäre eine Externe Begleitung.

- Reise Idee Verlag: diese Einschaltung wird gefördert, Auflage ca. 35.000 Stück in Süddeutschland und Ostschweiz. Für 5 Jahre beträgt Anteil von Schnifis € 232,15.

Seilbahn:

- Die Baueingabe Hensler ist erfolgt, Matthias Mayr bedankt sich bei Geiger René für die geleistete Vorarbeit.
- Ein Kleinbus für den Personentransport wird angeschafft.
- Die Außenanlagen Bergstation werden im Frühjahr in Angriff genommen.
- Über die Parkplatzsituation bei der Talstation wird noch diskutiert, lt. Lins Simon wäre es wünschenswert wenn GF Matthias Mayr z.B. bezüglich Wasserrecht u.a. aktiv werden könnte, es müssen doch einige Zustimmungen eingeholt werden.

Bgm. Mähr bedankt sich bei GF Matthias Mayr für den Bericht.

#### **4. Beschlussfassung Vergabe Kommunaltraktor**

Für einen neuen Kommunaltraktor wurden von der Fa. Baywa (Kubota) und Fa. Burtcher (John Deere) Angebote eingeholt. Nachdem beide Geräte im Einsatz geprüft wurden, wird vom Bauhof die Anschaffung des Kubota empfohlen. Ausschlaggebend dafür sind neben dem günstigeren Preis auch die Handlichkeit (Außenabmessung) sowie die vorhandenen Anbaugeräte, die ohne Anpassung verwendet werden können.

Es wird einstimmig beschlossen, den Kommunaltraktor Kubota STW 40 HD zum Preis von netto € 35.900,-- von der Fa. Baywa anzuschaffen, das Altgerät wird um € 10.000,-- netto zurückgenommen.

#### **5. Beschlussfassung Grenzberichtigung GP1760 / GP132 / GP.32/1**

Da die Grenzen im Bereich Schulgasse nicht dem Naturbestand entsprechen (die Mauer steht auf Gemeindegrund) sollte eine Mappen Berichtigung durchgeführt werden. Die Grundstücke wurden neu vermessen, die bestehende Mauer ist die neue Grundstücksgrenze. Lins Simon erklärt sich als befangen. Einstimmiger Beschluss.

#### **6. Beratung Grundstücksangelegenheiten**

Für den Vorsitzenden ist es wichtig Überlegungen anzustellen, wie künftig mit Gemeindegrund umgegangen wird und wie sich die Gemeinde bezüglich An- und Verkauf von Grundstücken verhalten soll. In der Gemeindevertretung soll grundsätzlich festgelegt werden, ob die Gemeinde aktiv als Käufer bzw. Verkäufer von Grund im Gemeindegebiet auftreten und was nach einem Kauf mit dem Grund geschehen soll. Fakt ist, dass größere zusammenhängende Flächen innerhalb des Siedlungsraums im Besitz weniger Eigentümer (u.a. auch der Gemeinde) sind.

In einer Besprechung mit Raumplaner DI Markus Berchtold wurden einige wichtige Punkte aufgezählt. Durch die bauliche Nachverdichtung soll der Flächenbedarf für Wohnen und Arbeiten innerhalb festgelegter Bereiche abgedeckt werden. Möglichkeiten zur Nachverdichtung sind:

- schließen von Baulücken
- Anbau, Zubau Aufstockung
- Abriss und verdichteter Ersatzneubau
- Zusätzliche Bauten auf bestehendem Bauplatz

- Verdichtete Bauweise auf unbebauten Grundstücken.

Die raumplanerischen Zielsetzungen sind im Raumplanungsgesetz § 2 festgelegt. So sind bei der Raumplanung alle Interessen zu berücksichtigen, die Ziele sind so abzuwägen dass sie dem Gesamtwohl der Bevölkerung am besten entsprechen. So wurden im REK Flächen als Bauland ausgewiesen und auch Gebiete für die Landwirtschaft reserviert.

Künftige Herausforderungen für die Gemeinde sind:

- Finanzierbarkeit von Wohnen bzw. des Lebensunterhaltes
- Alterung der Gesellschaft und Sicherung der Pensionen bei abnehmenden finanziellen Möglichkeiten der öffentlichen Hand
- Änderung der Lebensmodelle (mehr Einpersonenhaushalte)
- Nachnutzung bestehender Bausubstanz
- Umweltschutz und Knappheit an Ressourcen (Boden, Energie, etc.)

Derzeit ist man es in Schnifis noch nicht gewohnt (wie in den Tallagen bereits länger üblich) in Wohnungen zu leben. Hier wird auch in Schnifis ein Umdenken stattfinden müssen. Unbestritten sind die Vorteile der Nachverdichtung. Durch Vortragsreihen wie zum Beispiel in Thüringerberg am 13.3.2017 könnte die Bewusstseinsbildung bei die Bevölkerung gefördert werden. Experten könnten für Gespräche mit Gemeindevertretung und Bevölkerung eingeladen und Exkursionen organisiert werden. Eine Externe Begleitung würde sich auf jeden Fall bezahlt machen. Die heimischen Betriebe sollten in diesen Prozess mit eingebunden werden. Eine Vorgabe für die Gemeinde könnte es sein, für kostengünstiges bauen Grund und Boden zentrumsnah zur Verfügung zu stellen.

Wünschenswert wäre, wenn in der Gemeindevertretung eine gemeinsame Linie gefunden werden könnte, wie mit diesem Thema künftig umzugehen ist.

Mit den im geplanten Wohnprojekt angebotenen Alternativen Miete bzw. Mietkauf können nicht alle Interessen abgedeckt werden, auf Grund der Rückmeldungen wurde aber die ursprüngliche Idee mit Eigentumswohnungen nicht weiter verfolgt. Solche könnten aber durch Bauträger geschaffen werden, wobei sicher von Vorteil wäre, wenn die Gemeinde im Besitz von geeigneten Grundstücken ist. Auf jeden Fall muss man sich genau informieren, wie mit diesem Thema umgegangen wird. Eine schnelle und nicht gut überlegte Entscheidung sollte nicht getroffen werden.

Eine Arbeitsgruppe sollte eingerichtet werden, allerdings wäre es wünschenswert, wenn für dieses Thema eine breite Meinung durch die Gemeindevertretung gebildet wird. Bei einer externen Begleitung sollte der Fokus auf das aktuelle brisante Thema beschränkt werden. Auf jeden Falls wäre dieses Thema neben den geplanten GV Sitzungen zu behandeln. Leitlinien für einen Handlungsrahmen bei Kauf und Verkauf sollten das Ergebnis sein. Es soll öffentlich bekannt gegeben werden, dass eine Zielsetzung in einer angemessenen Zeitspanne beschlossen wird. Als erster Schritt soll die Veranstaltung in Thüringerberg besucht werden, danach könnte mit Markus Berchtold eine Zusammenkunft geplant werden.

## 7. Stammeinlage GIG

Als Stammeinlage für die GIG werden € 70.000 zur Kontobedeckung einstimmig beschlossen.

## 8. Berichte

Bgm. Mähr Anton

- Wohnbau: 13.2. Projektantrag 27.2. Modellantrag 3.3. Jurysitzung. Das Siegerprojekt mit den anderen eingereichten Projekten soll der Bevölkerung am 5. März 2017 präsentiert werden.
- 30.1. Vorstand: Verschiedene Anschaffungen und Arbeitsvergaben wurden beschlossen.
- 26.1. Regiositzung: Präsentation Altstoffsammelzentrum Vorderland, Vorstellung Integrationsprojekt und Kindergarten Springerdienst. Von Regio wurde eine Untersuchung über Auswanderung aus dem Walgau finanziell unterstützt. Dieses Thema soll der interessierten Bevölkerung vorgestellt werden, Ausstellungen sind geplant. Es werden noch Mitarbeiter aus den einzelnen Gemeinden gesucht.
- 2.2. Bauverwaltung West: die Vereinheitlichung der Kosten wurden beschlossen und die Stellungnahmen für den Rechnungshof ausgearbeitet.
- 8.2. Sitzung Krankenpflegeverein
- Dünser Ulrich hat per Mail nochmals seine Entscheidung alle Ämter zurückzulegen bekräftigt, die Mandatsverzichtserklärung ist allerdings noch nicht beim Bürgermeister eingelangt.

Lins Simon

- Jugend und Sport: am 1. April 2017 findet ein Jugendkonzert mit 3 Bands und DJs aus der Region im Laurentiusaal statt. Einlass ist ab 12 Jahren, ein Busshuttle ab Schlins wird organisiert.

Abbrederis Veronika

- Sozialausschuss: ein Sprachen Café für Flüchtlingsfrauen ist geplant, dafür werden noch freiwillige Helfer gesucht.
- Die Schnifner Gemeindevertreterinnen haben beim Neujahresempfang für Mandatarinnen in Götzis teilgenommen.

Regensburger Stefan

- bei Feuerwehreinsätzen wird ab der Stufe F4 von der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle automatisch die Drehleiter von Feldkirch angefordert. Deshalb findet nächsten Freitag ab ca. 17 Uhr eine Übung bei je 2 Objekten in Düns und ab ca. 18.00 Uhr in Schnifis (Pfarrheim, Schule) statt.

Rauch Gerhard

- für die Erschließung der Unterhalde wird ein Konzept von Rauch Georg vorgestellt.

**9. Allfälliges**

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 23:10 Uhr.

*Ing. A. Kähr*

Vorsitzender

*Günter Berchtel*

Günter Berchtel  
Schriftführer